

4. Spieltag der NRW-Klassen-Saison

Die zwei Türme für ein 4-4

Lemgo. Am 4. Spieltag der NRW-Klassen-Saison mussten die Schachfreunde Lieme beim Oberhausener SV antreten. Beide Teams traten in Bestbesetzung an, wobei die Oberhausener unter anderem den ehemaligen Weltklasse-Großmeister Vlastimil Hort in ihren Reihen hatten, der in den Achtziger- und Neunzigerjahren für das WDR-Fernsehen "Schach der Großmeister" kommentierte.

Die erste Entscheidung fiel, nachdem Arnold Essing (Brett 3) von einem wohl korrektem Figurenopfer überrascht wurde. Aktives Gegenspiel suchend, entschloss er sich das Zentrum zu öffnen. Leider übersah er dabei, dass er daraufhin einen Turm verlieren würde. Bald darauf konnte Philipp Schmitz (Brett 1) einen halben Zähler gegen GM Hort verzeichnen. In einer Sizilianischen Partie ließ er nichts anbrennen und konnte bald ein ausgeglichenes Endspiel erspielen. René Wittke (Brett 2) sorgte dann für einen weiteren Paukenschlag. Mit Schwarz verzeichnete er einen sauberen Sieg gegen den starken Fidemeister Marcel Becker. René schloss den Damenflügel ab und inszenierte einen Angriff am Königsflügel, der auch bald durchbrach. Auch André Schaffarczyk (Brett 5) erwischte einen guten Tag. In einer Schottischen Partie ergriff er bald die Initiative und schickte sich an, den schwarzen König in Bedrängnis zu bringen. Der Angriff wurde abgewehrt, aber die Spannung blieb auf dem Brett. Schwarz brach dann auch bald unter dem Druck zusammen. Nils Stukenbrok (Brett 6) konnte ausgangs der Eröffnung einen Bauern gewinnen. Als Weiß am Damenflügel aktiv wurde, gab Nils das Material zurück. Eine weitere Chance in Vorteil zu kommen vergab er leider und begnügte sich mit einem ausgeglichenen Läuferendspiel. Oliver Schulte (Brett 8) sah sich einem anhaltenden Königsangriff bei entgegengesetzten Rochaden gegenüber. Der Oberhausener fand auch bald eine taktische Lösung und konnte die Partie nach zähem Kampf für sich entscheiden. Holger Stork (Brett 7) blieb es dann überlassen, den letzten vollen Punkt für Lieme zu sammeln. Holger konnte langsam Druck im Zentrum aufbauen. Nach einem Bauernopfer und dem baldigen Rückgewinn fand sein Gegner noch eine letzte Verteidigungsressource:

Eine Qualität wurde geopfert und ein Läufer im Zentrum einzementiert. Die zwei Liemer Türme waren aber auf den offenen Linien zu stark, so dass Holger nach über 6 Stunden Kampf zumindest ein Mannschaftsremis sicherstellen konnte. Andy Himpenmacher (Brett 4) kämpfte da nur noch für eine verlorene Sache. Bereits in der Eröffnung wurde eine Qualität „verloren“, aber von beiden Parteien falsch eingeschätzt. Das Läuferpaar und ein Bauerngewinn hätten bei richtiger Fortsetzung Gegenspiel versprochen. So musste Andy aber den Rest der Partie mit Minusqualität verteidigen, was ihm auch 40 Züge gelang. Vor dem möglichen Remis griff er noch einmal fehl und verlor schließlich doch. Somit ein 4-4 und ein wichtiger Punkt für den Klassenerhalt für den NRW-Klassen-Neuling. Zum Abschluss des Jahres liegt Lieme zwar im unteren Teil der Tabelle, die Spitze ist allerdings auch nur zwei Punkte weit weg. Im Januar treffen die Liemer dann auf die Bochumer Reserve.